

Gemeinde Steinburg
Sitzung des Umweltausschusses
vom 15.11.2023
im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder 26

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 5

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

(Wohld)
Protokollführer

Unterbrechung: von - Uhr
bis - Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender GV Moß
2. GV Bern
3. GV Teßmer
4. Bgl. M. Klinge
5. Bgl. M Schumacher i.V. für GV Saggau
6. GV Kehrbach in Vertretung für GV S. Jendrek
7. Bgl. M Jost

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Wohld, Amt Bad Oldesloe-Land,
Protokollführer
2. BGM Meyer
3. GV Busche
4. GV T. Jendrek

Fehlt entschuldigt:

GV S. Jendrek
GV Saggau

Die Mitglieder des Umweltausschusses sind durch Einladung vom 02.11.2023 auf Mittwoch,
den 15.11.2023 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Der Ausschuss ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 7 – beschlussfähig.

Es werden keine Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung eingebracht, sodass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Einwohnerfragestunde
- 3) Protokoll der Sitzung vom 14.09.2023
- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 6) Haushaltsplanung 2024
- 7) Häckselaktion im Frühjahr 2024: hier Antrag SPD

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Umweltausschuss der Gemeinde Steinburg nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. (7 Personen)

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet das bürgerliche Mitglied Frau Jost per Handschlag zur gewissenhaften Erledigung ihrer Aufgaben.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Anwohner beschwert sich über die mittlere Regenwasserleitung in der Oldesloer Straße. Seiner Ansicht nach ist die Leitung immer noch beschädigt, da dort kein Inliner eingebaut wurde und die Wurzeln lediglich abgefräst wurden. Herr Wohld gibt Auskunft darüber, dass nach dem Fräsen der Wurzeln die Regenwasserleitung wieder voll funktionsfähig ist. Der Meinung des Anwohners nach wurde per GV Beschluss beschlossen, explizit diese Leitung mit einem Inliner zu sanieren. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Leitung mit einer Kamera befahren wurde und die Bilder dem Anwohner zur Verfügung gestellt werden. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen soll Ing. Büro die Leitung in Augenschein nehmen und diese dann nach den Vorgaben des Büros saniert werden, da nach der Ansicht einiger Anwesender das Bauamt kein ausreichend qualifiziertes Personal für diese Aufgabe hat.
- b) Ein Einwohner besteht auf die Umsetzung der Geschäftsordnung, in der nach seiner Ansicht klar definiert ist, dass die Tagesordnungspunkte nicht nur stichpunktartig, sondern auch inhaltlich vor der Einwohnerfragestunde besprochen werden muss. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass Fragen zu einzelnen Tops auch außerhalb der Einwohnerfragestunde zugelassen werden können.
- c) GV Jendrek merkt an, dass der Mülltonnensammelplatz im Beschkamp öfters als Parkplatz gebraucht wird und dass hier Abhilfe geschaffen werden muss. Ferner regt GV Jendrek an, dass sich der Ausschuss mit der Parksituation im gesamten B-Plan auseinandersetzt, da dies ein verkehrsberuhigter Bereich ist, in dem generell ein Parkverbot herrschen sollte. Bgm Meyer merkt an, dass es zu diesem Thema bereits ein Gespräch am 16.03.2023 mit einigen Anwohnern gab und man nochmals in das dazu geführte Protokoll schauen möge, um diese Sachen nicht doppelt zu besprechen
- d) GV Busche fragt nach dem Sachstand der defekten Belüftungsanlage des Dorfteiches. Herr Wohld teilt mit, dass die Belüftung zwecks Reparatur zum Hersteller geschickt wird.
- e) GV Busche bittet den Ausschuss eindringlich, beim Amt Rücksprache zu halten zwecks Förderantrag Kälte und Wärmeplan. Man kann sich hier die Fördermittel nicht aufgrund von Nachzüglern entgehen lassen. Zur Not muss das Amt einen Antrag alleine für die Gemeinde Steinburg stellen.

noch zu TOP 2:

- f) GV Busche fragt nach, ob beim Thema Photovoltaik-Anlagen etwas Konkretes angeschoben wurde. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der zuständige Sachbearbeiter sich der Sache nicht richtig angenommen habe und nur mitgeteilt hat, dass das Errichten von Freiflächenanlagen im Gemeindegebiet nicht lohnenswert ist und dass sich Anlagen nur lohnen, wenn der erzeugte Strom gleich verbraucht wird. Ein Bericht oder Vorschläge zu einzelnen Gebäuden liegt nicht vor. Nach kurzer Beratung wird entschieden, dass ein Energieberater mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt werden soll. Das Geld dafür soll in den Haushalt 2024 mit eingestellt werden.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 14.09.2023

Es werden keinerlei Einwände zum Protokoll vorgelegt. Es wird abgestimmt, das Protokoll der Sitzung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 0 Nein

TOP 4: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet über folgende Punkte:

- a) Die Verkehrsschilder sind bestellt und liegen bei den Gemeindearbeitern und können eingebaut werden. Nachtrag Protokollführer: Die Schilder wurden noch nicht geliefert. Die Lieferung ist für November/Dezember angesetzt
- b) Die Ausgleichsflächen für die Windkraftanlagen bleiben weiterhin als Ausgleichsflächen bestehen. Diese wurden nicht wie geplant umgesetzt. Da am 17.11. ein Gespräch zwecks Repowering dieses Windparks ansteht, wird der Bürgermeister die Gelegenheit nutzen, um mit dem Betreiber über die Ausgleichsflächen und deren korrekten Umsetzung zu sprechen.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- a) Herr Klinge fragt, ab wann mit einer Verbesserung der Parkplatzsituation im Lasbeker Weg zu rechnen ist. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass das Ordnungsamt momentan mit dem Kreis über die Schaffung von Parkplätzen im Lasbeker Weg spricht.
- b) GV Bern fragt, ob es in 2024 einen Dorfputz geben wird. Der Ausschussvorsitzende gibt Auskunft darüber, dass ein Dorfputz stattfinden wird und der Termin rechtzeitig bekannt gegeben wird
- c) GV Bern fragt, wie es um die Blühwiesen, die in 2022 gesät wurden, steht. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Blühwiesen mit einer Saat, die für 3 Jahre ausgelegt ist und sich eigenständig wieder ansät, gesät wurden und man sich in diesem Jahr nicht um die Flächen zwecks Aussaat kümmern muss.
- d) Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die defekte Solarstraßenlampe, in der Matthias-Claudius-Straße bekannt ist und ein Elektriker mit der Reparatur beauftragt ist.

TOP 6 Haushaltsplanung 2024

Der Ausschussvorsitzende leitet ins Thema ein und verliest die Anlage

Folgend aufgeführt sind die in der Sitzung abgestimmten Haushaltsansätze.

1. Material zur Straßen- und Wegeausbesserung	10.000,00 €
2. Fortsetzung RRB/RKB-Prüfung (Pflegekosten und Schilder)	20.000,00 €
3. Reinigung der Straßeneinläufe 3x jährlich	10.000,00 €
4. Baumrückschnitt Haselweg und Ahornweg	5.000,00 €
5. Baumkontrolle/ Baumschnitt (Ausschreibung Amt?)	15.000,00 €
6. Grabenpflege	5.000,00 €
7. Knickpflege	1.000,00 €
8. Bezuschussung der Baumanpflanzungen in Vorgärten	5.000,00 €
9. Ersatz von Verkehrsschildern etc.	5.000,00 €
10. Bushaltestellen barrierefrei in Mollhagen Sprenger Weg	86.000,00 €
11. Bushaltestelle Raumredder (Geld nach 2024 übertragen)	
12. Baumaßnahme Oldesloer Str. (Geld nach 2024 übertragen)	188.000,00 €
13. Beschkamp Stichstraße sanieren	15.000,00 €
14. Ökokontofläche Kuhhagen (BPA-Budget)	85.000,00 €
15. Klärwerk (Geld nach 2024 übertragen)	
16. PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden?	6.000,00 €
17. Unterhaltung Straßenbau	50.000,00 €

Nachfolgend wird Folgendes besprochen:

- a) GV Bern fragt nach, wie es um einen Wartungsvertrag für die Notstromversorgung steht und ob es dazu auch ein Wartungsbuch gibt.
- b) GV Busche fragt was mit den Grünabschnitten beim Knicken passiert. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass diese überwiegend untergemulcht werden. GV Busche erwidert das diese Praxis nicht zulässig ist, da der Bankette keine Nährstoffe zugeführt werden dürfen, um den Bewuchs dort möglichst gering zu halten.

TOP 7 Häckselaktion im Frühjahr 2024: hier Antrag SPD

Der Ausschussvorsitzende verliest den Antrag der SPD.

Es wird über verschiedene Möglichkeiten diskutiert, unter anderem, dass die Gemeinde eine Firma beauftragt, die an einem vorgegebenen Termin vorbeikommt und dann entweder mit Teilkostenübernahme der Gemeinde oder in voller Rechnung der Einwohner das Häckseln durchführt.

Der Umweltausschuss prüft intern, ob und wie eine Häckselaktion umsetzbar ist und bereitet zur nächsten Sitzung ein Konzept vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Protokollführer